



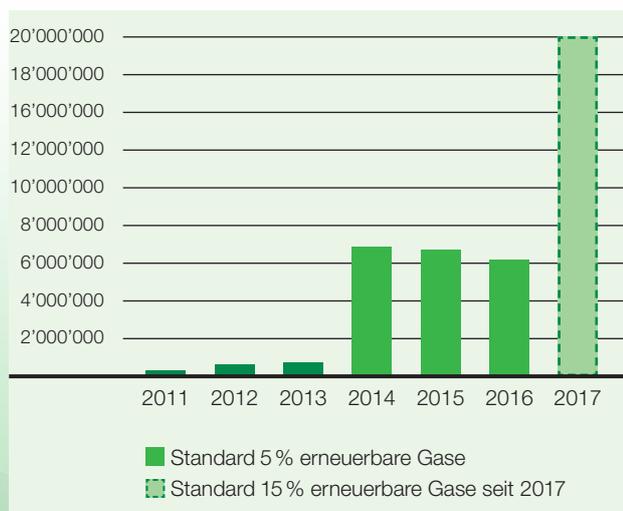
30 % erneuerbare Gase im Wärmemarkt bis 2030

Die Schweizer Gaswirtschaft will den Anteil der erneuerbaren Gase im Wärmemarkt bis 2030 auf 30 Prozent steigern. Dazu muss die Politik ihren Beitrag leisten und geeignete Rahmenbedingungen schaffen wie die umfassende Anerkennung von Biogas als erneuerbare Energie im Wärmebereich und eine Teilzweckbindung der CO₂-Abgaben zugunsten von Biogas.

Potenzial erneuerbare Gase

Das ökologisch vertretbare Energienutzungspotenzial von Biomasse in der Schweiz beträgt ca. 23 TWh/a, dies entspricht drei Viertel des heutigen Erdgasabsatzes in der Schweiz. Die Gaswirtschaft ist bereit, die Gasversorgung immer stärker erneuerbar zu gestalten und investiert kontinuierlich unter ökonomischen Aspekten in das Potenzial.

Erneuerbare Gase, Gasversorgung Thalwil



Biogasabsatz in kWh in Thalwil, Oberrieden, Rüslikon und Langnau am Albis

Die Gasversorgung Thalwil bietet ihren Kundinnen und Kunden seit Frühsommer 2010 Erdgas mit einem Anteil von erneuerbarem Gas (Biogas) an. **Aktuell sind in unserem Standardtarif 15 % erneuerbare Gase enthalten.** Nebst dem genannten Standardtarif können auch 35% oder 100% erneuerbare Gase oder aber 100% Erdgas gewählt werden.

Aktuelle Gastarife

Haushalt und Gewerbe		Rp/kWh
Tarif A15	15 % Erneuerbare Gase und 85 % Erdgas (Standard)	9,5
Tarif A35	35 % Erneuerbare Gase und 65 % Erdgas	10,7
Tarif A100	100 % Erneuerbare Gase	15,0
Tarif A	100 % Erdgas	8,5

Heizungen in Kombination mit Warmwasseraufbereitung		Rp/kWh
Tarif B15	15 % Erneuerbare Gase und 85 % Erdgas (Standard)	5,2
Tarif B35	35 % Erneuerbare Gase und 65 % Erdgas	6,4
Tarif B100	100 % Erneuerbare Gase	10,7
Tarif B	100 % Erdgas	4,2

Neue Technologien in Kombination mit Warmwasseraufbereitung (Wärme-Kraft-Kopplung, Gaswärmepumpe, Brennstoffzelle)		Rp/kWh
Tarif N15	15 % Erneuerbare Gase und 85 % Erdgas (Standard)	3,8
Tarif N35	35 % Erneuerbare Gase und 65 % Erdgas	5,0
Tarif N100	100 % Erneuerbare Gase	9,3
Tarif N	100 % Erdgas	2,8





Erneuerbare Energieversorgung:

Mit Gas umweltschonend und bezahlbar

In der Schweiz werden ungefähr 40'000 alte Heizungen pro Jahr durch moderne und effizientere Geräte ersetzt. Das grosse Einsparpotenzial durch eine Heizungsmodernisierung ist deshalb von entscheidender Bedeutung, weil die Investitionen (Kosten-Nutzen) im Vergleich zu einer energetischen Gebäude-Gesamtsanierung bedeutend niedriger sind. Gas kann in Gebäuden mit Photovoltaik oder Solarthermie kombiniert werden.

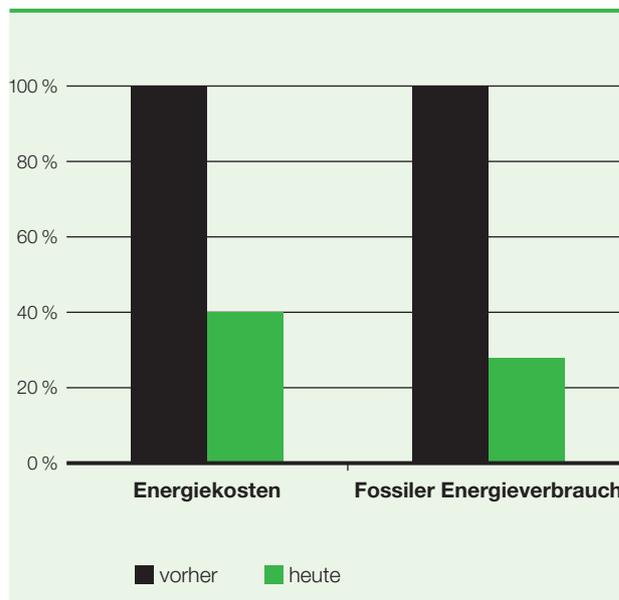
Mit Gas können in einer Brennstoffzelle – wie im Newsletter Gas 2016 vorgestellt – oder in einer WKK-Anlage (Wärme-Kraft-Kopplung) gleichzeitig Strom und nutzbare Wärme produziert werden. Dies ist die Technologie, die Brennstoffe am effizientesten in nutzbare Energie umwandelt. Genannte Anlagen laufen vorwiegend im Winter, also dann, wenn Wärme und viel Strom benötigt werden. Dies führt zur Entlastung der Stromnetze und zur Reduktion von EU-Importstrom, welcher zu einem Viertel aus Kohlekraftwerken stammt. **Die zukünftige Baupraxis sollte sich vermehrt auf innovative, umfassende Optimierungen des Gebäudeparks mit vielfältigen technischen Möglichkeiten ausrichten.** Zentral ist ein offenes Vorgehen, das die Nutzungen des riesigen technischen Potenzials sicherstellt.

Beispiel Kombianlage Gas/Solar

Das Beispiel eines Mehrfamilienhauses (7 Wohnungen und 2 Ladengeschäfte) aus dem Jahr 1954 zeigt, dass durch den Heizungersatz grosse Einsparungen möglich sind. Anstelle der alten Ölheizung wurde eine Kombianlage Gas/Solar eingebaut. Im Heizungskeller sind zwei Warmwasserspeicher von je 750 Liter untergebracht. Dank stufenloser Modulation wird stets nur so viel Heizwärme erzeugt wie für ein angenehmes Raumklima notwendig ist.



Heute benötigt dieses Gebäude aufgrund der genannten Heizungssanierung nur noch rund halb so viel Energie. In Kombination mit Solaranlagen und 15% erneuerbaren Gasen kann 72% fossile Energie eingespart werden.



Wirkung Heizungssanierung

Gasversorgung Thalwil an den Kulturtagen '17

Die Gasversorgung Thalwil unterstützte die diesjährigen Thalwiler Kulturtage als Haupt-Partnerin. Vom 9. bis 24. Juni 2017 verwandelte sich Thalwil in einen Garten Eden der Kultur. In 40 Projekten und gegen 60 Einzelveranstaltungen präsentierten Thalwiler Kulturschaffende und Kulturvereine ihre Projekte zum Thema «Paradiese».



Weitere aktuelle Informationen zu Erdgas / erneuerbaren Gasen finden Sie unter www.erdgas.ch und www.thalwil.ch (Suchbegriff Gasversorgung) oder kontaktieren Sie einfach unseren Kundendienst (Telefonnummer 044 723 22 75 oder E-Mail gas.wasser@thalwil.ch).

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und freuen uns, Ihr Gasversorger in **Thalwil, Oberrieden, Rüschlikon** und **Langnau am Albis** zu sein.

